

BELLAS

STECKBRIEF

GOLDSCHAKAL

Canis aureus

Ein cleverer Überlebenskünstler auf leisen Pfoten.

Folge im Podcast:

Folge 1

Der Goldschakal



AUF EINEN BLICK



Größe: ca. 70–105 cm (ohne Schwanz)



Gewicht: ca. 8–15 kg



Alter: 7–10 Jahre in freier Wildbahn



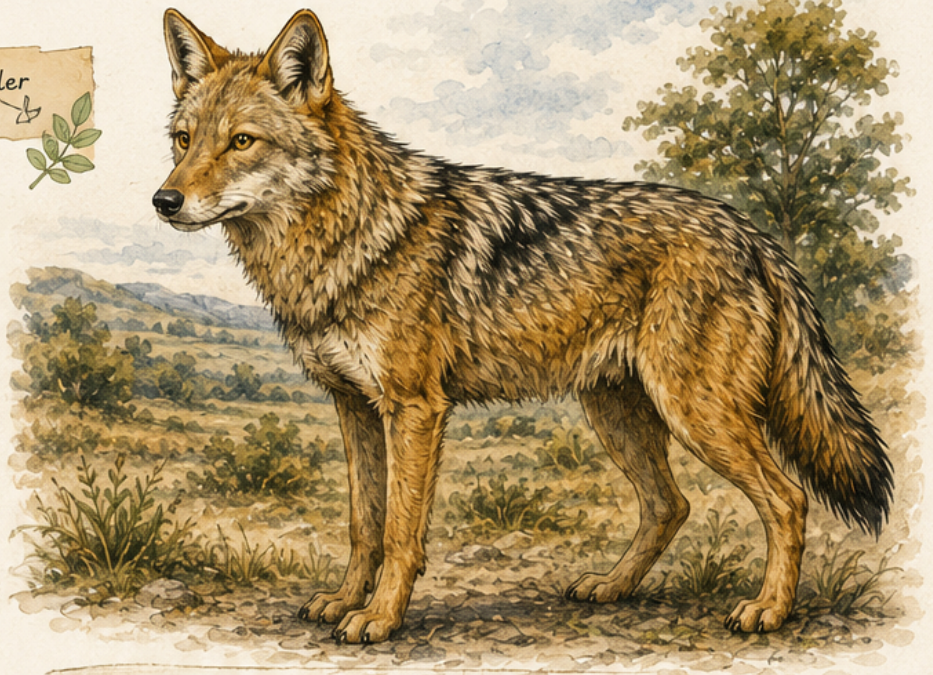
Lebensraum: Wälder, Felder, Wiesen, Flussauen, auch in der Nähe von Dörfern und Städten



Verbreitung: Südosteuropa, Balkan, Kaukasus, in Europa seit einigen Jahrzehnten wieder auf dem Vormarsch



Aktiv: dämmerungs- und nachtaktiv



SO ERKENNST DU IHN

Goldbraunes bis grau-braunes Fell, oft mit dunkleren Aalstrichen am Rücken. Er ist schlank, hat spitze Ohren, eine schmale Schnauze und einen buschigen Schwanz mit dunkler Spitze.



LEBENSRAUM

Goldschakale sind sehr anpassungsfähig. Sie leben in vielen verschiedenen Lebensräumen: in Wäldern und Gebüschen, in offenen Feldern, an Flüssen und Seen – und sogar in der Nähe von Menschen.



NÄHRUNG

Goldschakale sind Allesfresser. Sie fressen kleine Säugetiere (z. B. Mäuse, Kaninchen), Vögel, Insekten, Würmer, Früchte, Beeren, Aas und Abfälle.



BESONDERES MERKMAL

Goldschakale können heulen, bellen, winseln und knurren – ihre Stimme klingt je nach Situation ganz unterschiedlich.



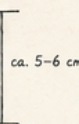
SO LEBT ER

- Goldschakale leben in Paaren, Familien oder kleinen Gruppen.
- Sie kommunizieren viel miteinander – mit Lauten, Körpersprache und Duftmarken.
- Ihr Revier kann 5–30 km² groß sein.
- Sie sind sehr klug, neugierig und lernen schnell.

SPUREN & LOSUNGEN



Die Spur ähnelt der eines kleinen Wolfs, ist aber etwas schmaler.



ca. 5–6 cm



Losung oft mit Fell, Knochen oder Beerenresten.

SCHON GEWUSST?



Der Goldschakal war lange fast verschwunden, aber er erobert sich seinen Lebensraum in Europa langsam zurück. Er ist ein echter Überlebenskünstler!



BELLAS NOTIZEN

Der Goldschakal ist kein enger Verwandter des Schakals, sondern gehört zur Familie der Hunde – genau wie der Wolf, der Fuchs und auch unser Hund.

Ich finde es spannend, wie er sich an so viele Orte anpassen kann! ♥



MEIN TIPP

Achte auf Geräusche in der Dämmerung! Vielleicht hörst du ein Bellen oder Heulen in der Ferne. Sei leise, beobachte die Natur und hinterlasse keine Spuren.



Bella Wildherz – Entdecke. Verstehe. Beschütze.

GOLDSCHAKAL

Canis aureus

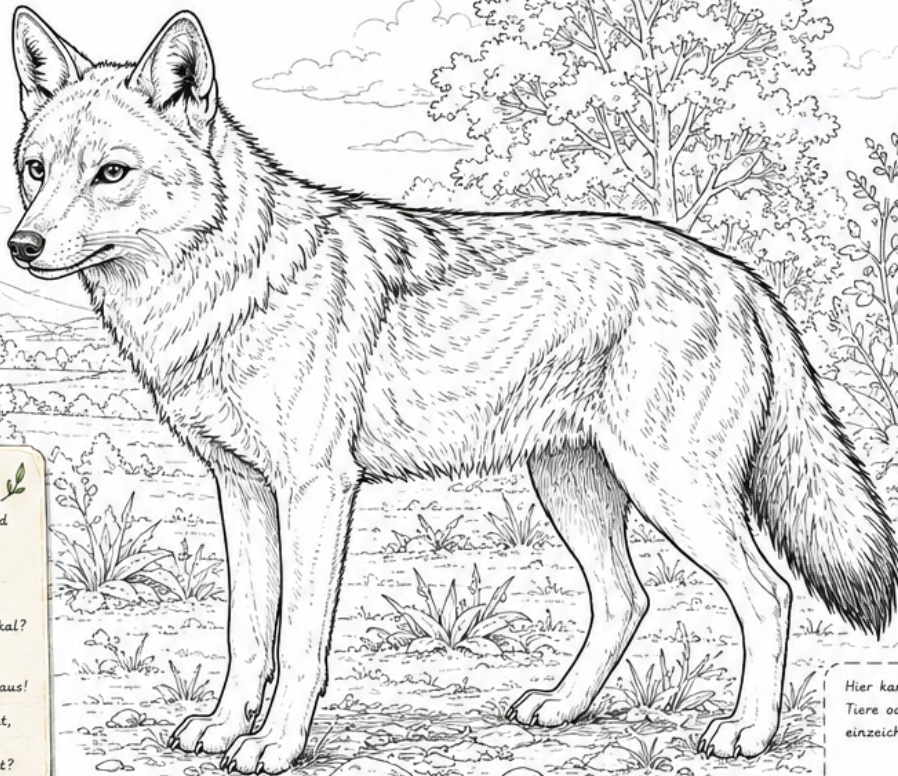
Ein cleverer Wildhund
mit spitzen Ohren und
buschigem Schwanz.
Er ist scheu und
meistens in der
Dämmerung und
Nacht unterwegs.



KLEINE FORSCHERAUFGABEN

1. Suche nach Spuren im Wald oder auf weichem Boden. (Nie in Schutzgebieten!)
2. Wie unterschieden sich Hund, Fuchs und Goldschakal?
3. Male den Goldschakal mit deinen Lieblingsfarben aus!
4. Überlege: Warum ist es gut, wenn der Goldschakal in unsere Wälder zurückkommt?

Folge 1
Der Goldschakal

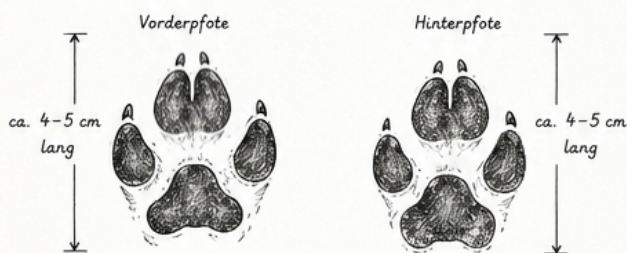


Hier kannst du weitere
Tiere oder Spuren
eichnen:

Tierspuren entdecken

Viele Tiere hinterlassen Spuren. Mit etwas Geduld und einem guten Blick kannst du herausfinden, wer hier unterwegs war.

Trittsiegel des Goldschakals



Kennzeichen: Die vorderen zwei Zehen sind unten verbunden. Die Krallen sind meist gut zu sehen. Die Trittsiegel sind oval und zeigen oft die typische „X-Form“ der Ballen.

So könnte eine Goldschakal-Spur aussehen:



FORSCHER-TIPP

Frische Spuren findest du morgens oder nach Regen am besten. Achte auch auf weitere Hinweise wie Kot, Haare oder Laufwege – und störe die Tiere nie!

MEINE BEOBACHTUNG

Wo habe ich die Spur gefunden? Was war in der Nähe?
Welche Spuren oder Zeichen habe ich noch entdeckt?

Vergleiche die Spuren

Kannst du die Unterschiede entdecken?
Kreise den Goldschakal ein.



Hund
(z. B. Schäferhund)



- Zehen weiter auseinander
- Ballen eher dreieckig
- Krallen oft weniger sichtbar

Goldschakal
(Canis aureus)



- Vorderzehen unten verbunden
- Ovaler Ballen mit X-Form
- Krallen meist gut sichtbar

Fuchs
(Vulpes vulpes)



- Zehen eng beieinander
- Ballen eher schmal
- Krallen oft nicht sichtbar

GUT ZU WISSEN

Goldschakale wandern oft weite Strecken – manchmal bis zu 20 km in einer Nacht! Sie sind wichtige Helfer in der Natur und sorgen für ein gesundes Gleichgewicht.

GOLDSCHAKAL

Impulse für Unterricht und Gespräche

Folge 1 – Der Goldschakal



AUF EINEN BLICK

- Thema: Anpassungsfähigkeit, Wildtiere vor der Haustür, Lebensräume, Zusammenleben Mensch & Tier
- Zielgruppe: Grundschule (2. – 4. Klasse)
- Fächerbezug: Sachunterricht, Deutsch, Kunst, Ethik
- Dauer: 1–2 Unterrichtseinheiten



LERNZIELE

Die Kinder ...

- verstehen, wie sich Tiere an veränderte Lebensräume anpassen.
- kennen den Lebensraum und die Lebensweise des Goldschakals.
- reflektieren das Zusammenleben von Mensch und Tier.
- fördern Beobachtungsgabe, Empathie und Naturverbundenheit.

Goldschakale sind clevere Überlebenskünstler und leben schon längst auch in unserer Nähe. Sie zeigen uns, wie anpassungsfähig und vorsichtig Wildtiere sein können.



SACHINFORMATIONEN FÜR LEHRKRÄFTE

- Der Goldschakal (*Canis aureus*) ist kleiner als ein Wolf, aber größer als ein Fuchs.
- Er stammt ursprünglich aus Südosteuropa und Westasien, breitet sich aber seit einigen Jahrzehnten auch in Mitteleuropa aus.
- Er ist anpassungsfähig und lebt in Wäldern, Feldern, Feuchtgebieten und sogar Stadtnähe.
- Goldschakale sind dämmerungs- und nachtaktiv und ernähren sich von Mäusen, Insekten, Früchten, Aas und kleinen Tieren.
- Sie leben meist in Paaren oder Familiengruppen.
- Der Goldschakal ist scheu und meidet den Menschen. Konflikte entstehen meist nur, wenn er absichtlich oder aus Angst angefüttert wird.



IMPULSE FÜR GESPRÄCHE

- Habt ihr schon einmal einen Goldschakal gesehen oder seine Stimme gehört?
- Warum glaubt ihr, breitet er sich in Deutschland aus? Was braucht er zum Überleben?
- Wie fühlt sich der Goldschakal wohl, wenn er Menschen begegnet?
- Was können wir tun, damit Wildtiere in unserer Nähe leben können, ohne dass es Probleme gibt?
- Welche Vorteile hat es, wenn es Wildtiere wie den Goldschakal bei uns gibt?



UNTERRICHTSIDEEN



Naturdetektive

Die Kinder suchen in der Umgebung nach Spuren von Wildtieren (Trittsiegel, Losung, Haare, Fraßspuren) und dokumentieren ihre Funde.



Stimmen der Nacht

Hört euch Bellas Podcast-Folge an und versucht, die Stimmen von Goldschakal, Fuchs und Wolf zu unterscheiden.



Rollenspiel

Die Kinder schlüpfen in die Rolle eines Goldschakals und erzählen aus seiner Sicht: Wo lebt er? Was erlebt er in einer Nacht?



Lebensraum gestalten

Gestaltet ein Plakat oder ein Diorama vom Lebensraum des Goldschakals – mit Pflanzen, Beutetieren und Verstecken.

FÄCHERÜBERGREIFENDE ANKNÜPFUNG



Deutsch

Geschichten schreiben: „Eine Nacht im Leben eines Goldschakals“



Kunst

Goldschakal-Portrait zeichnen oder mit Naturmaterialien gestalten



Sachunterricht

Lebensräume vergleichen: Wald – Feld – Stadt – Wo lebt der Goldschakal überall?



Ethik

Tierrechte & Verantwortung: Wie können wir mit Wildtieren respektvoll zusammenleben?



MÖGLICHE MATERIALIEN



- Steckbrief Goldschakal
- Ausmalbild Goldschakal
- Spurenblatt Goldschakal
- Karte mit Verbreitungsgebiet
- Podcast-Folge 1
- Naturmaterialien, Lupen, Bestimmungsbücher



BEOBSACHTUNGS- & FORSCHERAUFGABEN

- Beobachtet die Umgebung bei einem Spaziergang: Welche Tiere sind aktiv? Welche Geräusche hört ihr?
- Findet heraus: Welche Tiere leben noch bei uns, die früher selten waren?
- Führt ein Naturtagebuch: Zeichnet, was ihr entdeckt, und notiert eure Gedanken.
- Vergleicht: Fuchs, Wolf und Goldschakal – Was sind die Unterschiede?



HANDLUNGSEMPFEHLUNG FÜR KINDER

Damit sich Goldschakale und andere Wildtiere bei uns wohlfühlen und es keine Probleme gibt, denkt daran:

- Füttert keine Wildtiere!
- Lasst Abfälle und Essensreste nicht in der Natur liegen.
- Haltet Hunde an der Leine, besonders in der Dämmerung.
- Schützt natürliche Lebensräume: Hecken, Wiesen, Wälder.
- Seid leise und respektvoll in der Natur.





Deine Mission für draußen!

NATURMISSION

Spurenleser im Wald



FOLGE



TIER

Goldschakal

Canis aureus

DAUER

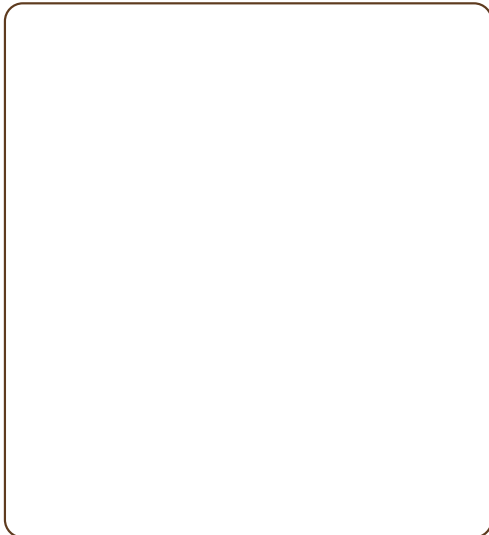


ORT



waldweg, Feldweg oder matschige Stelle nach Regen

Zeichnung



MEIN AUFTRAG

Ich möchte, dass du lernst, auf Spuren und Zeichen von Wildtieren zu achten.

1. Suche eine weiche Stelle im Boden, zum Beispiel Matsch, Sand oder feuchte Erde.
2. Schau genau hin: Entdeckst du Pfotenabdrücke, Hufspuren oder Kratzspuren?
3. vergleiche die Größe der Spuren mit deiner Hand oder einem Blatt.
4. Zeichne eine Spur ab oder beschreibe sie jemandem.



FORSCHERFRAGE

Warum sieht man viele Wildtiere selten direkt, obwohl sie in unserer Nähe leben?



So hilfst du der Natur

Auf Wegen bleiben, Tiere nicht verfolgen und wilde Ecken als Rückzugsorte respektieren.



WICHTIG

Bitte keine Tiere suchen, hetzen oder anlocken. Spuren beobachten reicht völlig.

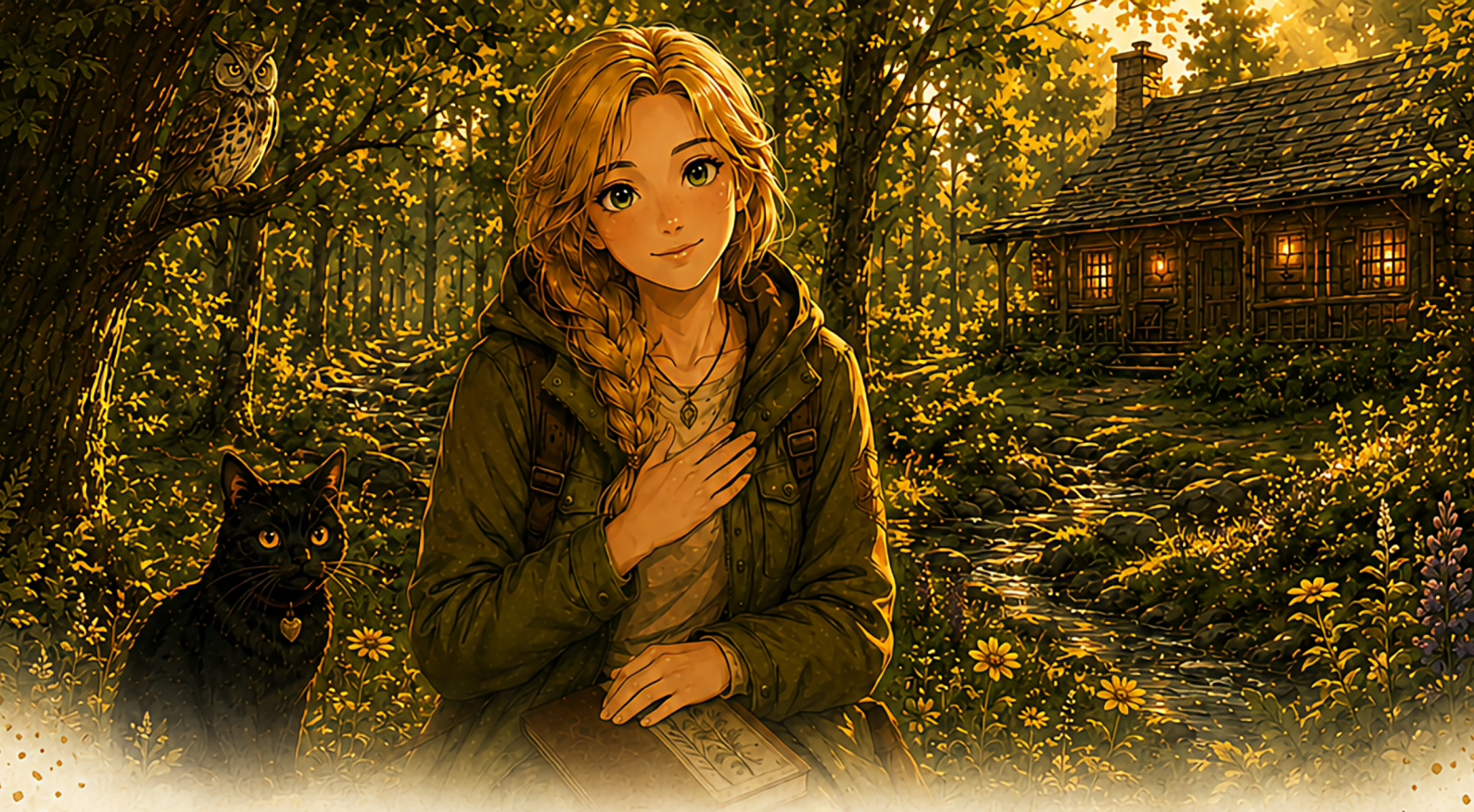
MEINE ENTDECKUNGEN & NOTIZEN



Mehr Naturwissen - Podcast & Materialien findest du auf

www.BellaWildherz.de





So bleibt mein Bella Waldprojekt frei



Liebe Lehrkräfte, liebe pädagogische Fachkräfte, liebe Erwachsene,
danke, dass Sie mein Bella Waldprojekt in Ihre pädagogische Arbeit mitnehmen.

Zu jeder Folge entstehen eine Geschichte, ein Tierlied, ein Tiersteckbrief,
ein Forscherblatt, ein Lernbegleiter und eine Naturmission. Alles soll Kindern
einen einfachen Zugang zu heimischen Waldtieren, genauem Beobachten, Staunen
und einem respektvollen Umgang mit Lebensräumen ermöglichen.

Es braucht nicht viel, um mein Waldprojekt mitzutragen. Schon 1 Euro im Monat hilft,
damit meine Geschichten, Tierlieder, Materialien und Naturmissionen frei für alle
bleiben können. Alle tragen gleich mit.

Ein Euro klingt klein. Aber wenn viele mitmachen, kann daraus sehr viel wachsen:
neue Geschichten, Tierlieder, Lyricsblätter, Materialien und Naturmissionen.
So bleibt mein Bella Waldprojekt unabhängig, ohne Werbung und frei für jedes Kind.

Wer mein Waldprojekt monatlich mit 1 Euro unterstützt, bekommt als Dankeschön
früher Zugang zum aktuellen Staffalalbum. Später wird das Album für alle freigegeben.

Die Unterstützung ist freiwillig. Mein Bella Waldprojekt und alle Materialien
bleiben kostenlos nutzbar.

www.bellawildherz.de/unterstuetzen

Danke, dass Sie Kindern den Wald ein Stück näherbringen.



1 Euro im Monat mittragen

